

Verhandlungsschrift Nr.11/1975

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 30. Dezember 1975

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Walter Winzl,
Gemeindevorstandsmitglied Johann Chocholaty,
Gemeinderatsmitglieder Franz Huemer,
Johann Stockhammer,
Josef Maier,
Alois Gangl,
Johann Grundner,
Dkfm. Sebastian Kreuzeder,
Ambros Laireiter,
Felix Mitterbauer,
Johann Wagenhofer,
Ersatzmitglied Josef Kaufmann,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Johann Schweigerer, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 13.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
- a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
 - b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 23. Dez. 1975 erfolgt ist;
 - c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister bemerkt, daß das Gemeinderat Ersatzmitglied Josef Kaufmann noch nicht angelobt ist. Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat sich von den Plätzen zu erheben und nimmt die Angelobung vor.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag um Aufnahme eines weiteren Punktes in die Tagesordnung und zwar "Neueinstufung der Schuldienerin Frau Katharina Lenerth, wegen Änderung der Arbeitsstunden"

Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

- 1./ Voranschlag für das Haushaltsjahr 1976 mit Festsetzung der Hebesätze.

Der Bürgermeister legt den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 1976 dem Gemeinderat vor. Dieser Entwurf wurde gemäß § 76 Abs.2 Öö. GemO. 1965 in der Zeit vom 15. Dez. 1975 bis 30. Dez. 1975 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Während der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen gegen den Voranschlagsentwurf eingebracht. Der Bürgermeister gibt einen allgemeinen Überblick über den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und erklärt hiezu:

Im kommenden Jahr sind die Mittel der Gemeinde sehr knapp bemessen. Nur durch strenge Sparmaßnahmen kann der aus den Vorjahren übernommene Abgang vermindert werden, obwohl die finanziellen Aufgaben der Gemeinde von Jahr zu Jahr zunehmen und die Einnahmen nicht mehr im selben Ausmaß steigen als in den Jahren vorher. Der Entwurf der Hebesätze erfuhrt gegenüber dem Vorjahr keine Änderung. Der Dienstpostenplan wird unverändert beibehalten.

Zum außerordentlichen Haushalt wird bemerkt, daß im Jahre 1976 der Bau der Volksschule finanziell und der Wirtschaftsweg Rödhausen baulich und finanziell abgedeckt werden. Die übrigen Vorhaben sollen nach Bereitstellung und Flüssigmachung der Landesmittel sowie der Eigenmittel und Interessentenbeiträge weitergeführt bzw. finanziell abgedeckt werden.

Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer um Verlesung des Voranschlagsentwurfes und Vergleiche zu den Ansätzen und Ergebnissen des Vorjahres zu ziehen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Bei der im Sinne des § 76 Abs.2 Öö.GemO. 1965 zweiwöchigen Auflage des Voranschlagsentwurfes, worüber die Kundmachung vorliegt, wurden gegen denselben keine Erinnerungen eingebracht. Der Gemeinderat hat den Gemeindevoranschlag in allen Sätzen einer Prüfung unterzogen und werden als Ergebnis dieser Prüfung die vom Bürgermeister beantragten Voranschlagsansätze unverändert angenommen. Ausgenommen hiervon ist der Untervoranschlag des Bade- und Campingplatzes, von dem nur die Gesamtsumme genehmigt ist, da dieser nicht vorlag. Dieser Untervoranschlag ist bei der nächsten Gemeinderatssitzung vorzulegen.

2./ Behandlung der Ausschlußfrage zur Erstellung eines Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet von Perwang am Grabensee.

Der Bürgermeister berichtet, daß in nächster Zeit für das gesamte Gemeindegebiet von Perwang am Grabensee ein Flächenwidmungs- und Bebauungsplan erstellt werden muß. Hiezu wurde gemeinsam mit dem Gemeindevorstand die Meinung vertreten, aus jeder Ortschaft zwei Personen als Vertreter und Berater bei der Erstellung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zu ernennen.

GRM.Dkfm.Kreuzeder sieht in dieser Vorgangsweise die Gefahr, daß in den einzelnen Ortschaften Streitigkeiten erwachsen und ob es nicht günstiger wäre, bei der stattfindenden Gemeindeversammlung die Bevölkerung entscheiden zu lassen, ob sogenannte Ortsvertreter ernannt werden sollen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Zur Erstellung eines Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes ist eine Gemeindeversammlung abzuhalten. In dieser Versammlung soll geklärt werden ob Ortsvertreter in einen Planungsausschuß bestellt werden sollen und wer hiezu bestellt werden soll.

3./ Neueinstufung der Schuldienerin Frau Katharina Lenerth,
wegen Änderung der Arbeitsstunden.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Schuldienerin Frau Katharina Lenerth zur Reinigung der neuen Volksschule mit den Gemeindeamts-
räumen eine Arbeitszeit von 34 Wochenstunden hat. Von diesen
entfallen 26 Stunden auf die Volksschule und 8 Stunden auf die
Gemeinde. Diese Stundenanzahl wurde von einem Reinigungsfachmann
errechnet und ergibt sich auch aus den bisher gemachten Erfahrungen.
Durch diese Stundenerhöhung ergibt sich eine Steigerung auf 85 %
des Lohnes der Gehaltsstufe VB II p 6/6.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters
beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

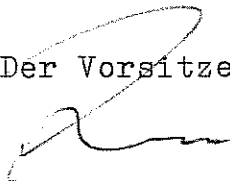
Beschluß: einstimmig angenommen.

Frau Katharina Lenerth wird durch den höheren Arbeitsaufwand in
der neuen Volksschule auf 85 % des Gehaltes der jeweiligen Gehalts-
stufe festgesetzt. Die Erhöhung tritt am 1. Jänner 1976 in Kraft.

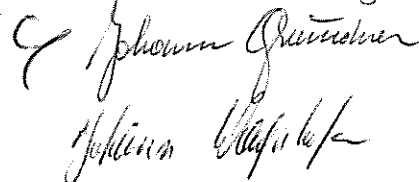
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und
Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um
16.30 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:



Der Vorsitzende beurkundet hiermit, daß gegen die vorliegende
Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____
keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Perwang am Grabensee, am _____

Der Bürgermeister: